

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

Liebe Muslime,

es gibt einige Menschen die behaupten, dass Sie keine Angst haben. Manche Leute denken, Angst ist eine Sache für Feiglinge. Stimmt das? Lasst uns hier ein paar Minuten damit beschäftigen. Angst ist eine schwierige psychische Situation für die Menschen. Diese Situation soll uns dazu bewegen uns über unsere Zukunft Gedanken zu machen. Lasst uns liebe Muslime schauen, wer die beste Antwort hierzu gibt. Dies steht nämlich im Quran in Sure Al Imran steht (3:175) „...Fürchtet sie aber nicht, sondern fürchtet Mich, wenn ihr gläubig seid!“ Dieser Befehl von Allah, dass wir ihn fürchten sollen, was bedeutet das für uns Muslime?

Allah fürchten heißt Allahs Worte zu befolgen und danach zu handeln. Mit anderen Worten, die Furcht vor Allah schützt uns davor Sünden zu begehen und falsche Taten zu verrichten.

An einer anderen Stelle im Quran, nämlich in Sure Al Israa steht (17:60) „Wir flößen ihnen Furcht ein, doch mehrt ihnen dies nur das Übermaß an Auflehnung.“

Dies sind Eigenschaften von Nicht-Muslimen. Die Beweise Allahs werden nicht erkannt und befolgt. In derselben Sure steht (17:59) „... Und Wir senden die Zeichen (mit den Propheten) nur, um Furcht einzuflößen.“

Schaut liebe Muslime die Zeichen von Allah: Überflutung in China, Häuser, die einstürzen wie in Bangladesch, Wasserkatastrophen in Australien, Klimawandel auf der ganzen Welt,.... Diese Zeichen werden von den Menschen ignoriert! Wie sollen wir als Muslime darauf reagieren? Jeder Muslim wird Allah noch mehr fürchten und will Allah näher kommen, weit weg von Sünden und schlechten Taten, zurück zu Allah dem Barmherzigen.

Der Prophet M (s) und die Muslime seiner Zeit haben nach Allahs Worten gehandelt, so steht in Sure An Noor (24:36-37): „... in Häusern, für die Allah erlaubt hat, dass sie errichtet werden und dass darin Sein Name genannt wird. Ihn preisen darin, am Morgen und am Abend, Männer, die weder Handel noch Kaufgeschäft ablenken vom Gedenken Allahs, von der Verrichtung des Gebets und der Entrichtung der Abgabe (Zakat), die einen Tag fürchten, an dem Herzen und Augenlicht sich verändern (umgekehrt werden),...“ Dies sind die Muslime, die Allah beschreibt: die rechtzeitig ihre Gebete verrichten, Zakat geben und Allahs oft gedenken, sie fürchten Allah. Diese Menschen bitten Allah aus Furcht und begehrten Allahs Gunst. Oh Allah wir bitten dich, uns auf den richtigen Weg zu leiten und ins Paradies zu schicken.

Wer Allah fürchtet, handelt auch nach seinem Willen, also hilft den Bedürftigen, den Waisen, den Gefangenen und gibt auch Essen und Geld auf Allahs Weg aus. Dies steht in Sure Al Insaan (76:5-10) „...Gewiß, die Frommen trinken aus einem Becher, dessen Beimischung Kampfer ist, aus einer Quelle, aus der Allahs Diener trinken, die sie sprudelnd hervor strömen lassen. Sie erfüllen das Gelübde und fürchten einen Tag, dessen Übel sich wie im Flug ausbreitet, und sie geben - obwohl man sie liebt - Speise zu essen einem Armen, einer Waisen und einem Gefangenen: "Wir speisen euch nur um Allahs Angesicht willen. Wir wollen von euch weder Belohnung noch Dank. Wir fürchten ja von unserem Herrn einen Tag, der düster blicken lässt, einen unheilvollen.“

Obwohl die Muslime seinerzeit wenig Geld und Essen hatten, haben sie trotzdem ein Teil für Allah ausgegeben.

Liebe Muslime,

unser Prophet M (s) sagte: „**Erinnere Dich an Allah, also fürchte ihn in deinem Innersten, wenn Du alleine bist und wenn Du in der Öffentlichkeit bist.**“

In Sure Al Sajda (32:16) steht:...**sie rufen ihren Herrn in Furcht und Begehran und geben von dem, womit Wir sie versorgt haben, aus.**

Du gibst, lieber Muslim oder Muslima, von dem aus was Allah dir gegeben hat und bittest Allah dies zu akzeptieren. Das ist unser Duaa jederzeit und bei jeder Tat.

Wie können die Menschen Allah nicht fürchten, obwohl Allah sie hart bestrafen kann mit der Hölle? In Sure Al Leil steht (92: 14-16) **So habe Ich euch gewarnt vor einem Feuer, das lodert, dem nur der Unseligste ausgesetzt sein wird, der (die Botschaft Allahs) für Lüge erklärt und sich abkehrt.**“

Also die Strafe ist für die Lügner und für die, die sich von Allahs Worten abkehren.

Liebe Muslime,

Furcht vor Allah geht vom Herz aus und gelangt dann in alle Teile unseres Körpers, so dass wir Allahs Worte befolgen.

Lass deine Hand fragen bevor du etwas ist: *ist das halal?*

Lass dein Mund und Zunge fragen bevor sie etwas Schlechtes sagen: *ist das islamkonform?*

Lass alle deine Körperteile: Hände, Füße, Kopf,... fragen: *ist das auf dem Wege Allahs?*
Befolgt liebe Muslime, Allahs Worte und fürchtet ihn!

Der Prophet M (s) hat bei jedem Gebet Allah gebeten, die Gebete zu akzeptieren und hat dies auch für uns Muslime getan. Obwohl Allah ihm alles verziehen hat, hatte er (s) innere Furcht vor Allah.

Schaut liebe Muslime eure Häuser/Wohnungen an. *Gibt es darin etwas was Allah nicht will?*

Schaut eure Kleidung, euer Essen und ähnliches an. *Ist dies mit Allahs Willen richtig?*

Fürchtet Allah bevor es zu spät ist, denn jeder von uns kann jetzt oder später sterben.
Fragt euch selbst: *was nehme ich mit? Habe ich genügend gute Taten verrichtet und Allah für das Akzeptieren gebeten?*

Inschallah macht das nun jeder von uns.